

Besitzungs-Preis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Poststellen abgezahlt: vierzehnöliglich 4.40,-, ein zweimaliger täglicher Aufstellung insgesamt 4.50,-. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnöliglich 4.60,-. Direkte tägliche Kreispostabrechnung ins Ausland: zweimalig 4.20,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Nach-Ausgabe Mittwochtag 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannasstraße 5.

Die Expedition ist Montag bis unverzüglich nachmittags von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Casa Niemeyer's Berlin, (Wihel Gasse), Unter den Linden 1.

Ronni's Wörther,

Kreuzergasse 14, post. und Sonderpost 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 2. Februar 1893.

Anzeigen-Preis

Die gesetzte Anzeigepreise 20 Pf.
Reklamens unter dem Reklamationsstrich (40 Pf.)
(davon) 50/4, vor den Familienanzeigten
(40 Pf.)

Großere Schriften laut untenem Preis-
verzeichniß. Lieferlicher und öffentlicher
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (freiwillig), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Belehrung
40 Pf., mit Belehrung 40 Pf.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Woch-Ausgabe: Vermittlung 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Sonnt. und Festtag 10 Uhr 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Auslandsschiffen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind freit. an die Expedition
zu richten.

Druk und Verlag von C. Volz in Leipzig.

Nr. 59.

87. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird der von uns mit Zustimmung der Herren Stadtvorsteher aufgestellte und von dem Königlichen Ministerium bestätigte Entschluß zu den Bauvorschriften für die von der Straße I (Karl-Ludwig-Straße), Straße VIII (Verholz-Straße), Straße A (Schönwälder-Straße) und der Berndtstraße, sowie für die von der Leipzigerstraße, der Ferdinand-straße und Straße I (Karl-Ludwig-Straße) des Südwestlichen Bauzonenbezirks in der Stadtkirche Leipzig eingetragenen Banden vom 17. November 1892 amtlich verkündet.

Leipzig, am 28. Januar 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Scholl.

Nachtrag zu den Bauvorschriften

für die von der Straße I (Karl-Ludwig-Straße), Straße VIII (Verholz-Straße), Straße A (Schönwälder-Straße) und der Berndtstraße, sowie für die von der Leipzigerstraße, der Ferdinand-straße und Straße I (Karl-Ludwig-Straße) des Südwestlichen Bauzonenbezirks in der Stadtkirche Leipzig eingetragenen Banden.

3.

Die unter dem 5. Mai 1886 aufgestellten und durch Decret des Königlichen Ministeriums des Innern vom 16. Juni 1886 bestätigte Bauvorschriften erledigen mit der in § 2 und § 3 angesetzten Überarbeitung ebenfalls Überarbeitung auf den Zweiten Karl-Ludwig-Straße, Gräfin-, Wächter- und Ferdinand-straße zugestimmt 10 m vor der Wohlstraße ab beträgen.

3.

Die Stelle von § 4 der eingangsgedachten Bauvorschriften treten nachstehende Bestimmungen.

Die Hauptstraße folgen für Oberfläche - Grasfläche oder Blöcke höchstens 16 m Höhe, von dem frischgrünen Grasboden ab gerechnet, und nicht mehr als 2 Gehöfe erhalten. Über den Gehöfen ist, wenn es mit jeder zweiten Höhe noch innerhalb der eingeschlossenen Gebäudehöhe von 16 m verbleibt, ein Wohnhaus aus zwei zufälligen Fachwerkbauten und Dachausbauten in gleicher Höhe, jedoch höchstens nicht mehr als 1/2 der Frontlänge einzurichten, und so weiter.

Am Ende eines Wohngebäudes ist es gestattet, frischgrüne Außenwände bis zur genannten Höhe von 16 m auszubauen, die jedoch nicht über die Höhe der Frontlage einnehmen dürfen. Die Abteilung dieser Außenwände hat durch flache Schiefer- oder Abgasböschungen nicht über 30° Neigung und durch Polyzement oder Ziegelsteinbänder zu erhalten.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Unbekannt steht es, ob den Wohngebäuden und den eingeschlossenen Außenwänden einzige Stufen, welche Gebäude zu den unteren Wohnungsbilden, z. B. Kindergarten, oder eine Wohnung für das Haushalte einzurichten.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste feste Dachziegel, aufgebaut werden.

Es dürfen nicht mehr Baumleiterwinkel eingeschaut werden, als Gehöfe vorhanden sind. Sogartweise, Wohngebäude und Keller darüber, eben 2. Geschosse müssen nicht als Gehöfe und höchstens nur für Haushaltswirtschaft, hinsichtlich aber für Schul- und Wohnzwecke eingerichtet werden.

Die unter den Außenwänden über dem 2. Geschoss eingeschlossenen Räume dürfen bei dieser Höhe nur als Dachbodenräume eingerichtet und mit festen oder flachen Dächern, jedoch ohne grobste

frau von Spiesen, welche mit andern Renten einen von der Arbeit lebenden Bergmann mit den Worten „Manschöner, Bauer“ beschimpfte und mit Steinen beworfen, erhielt mit Rücksicht auf 30 Verhafte, die sie bereits erlitten, 2 Wochen Gefängnis. Ein fräßer Bergmann, junger Handelsmann in Sachen, beschimpfte und mißhandelte einen am 2. Januar von der Arbeit zur Grube Heim kommenden Bergmann und hieß seine Hunde auf ihn. Das Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis.

L. Nordhausen. 31. Januar. Bei einem Kommerz, den dieser Tag die hiesigen Deutschniederungen in einer ihres früheren Ausdrucks führen, der Bergmann Albert Dräger, der als Verkäufer höchstes war, verneint, daß er ein nach nicht lange in unserer Stadt wohrende Bergmann, Kauzen Hoffmann, in einem Telegrafen die capitale benevolentia seiner Bergmannschaft gezeigt, zu sagen, bis die „Deutschfreien“ Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Nachbarn, dessen Name nicht steht, daß er einen politischen Ausdruck der gesuchten Art gemacht habe, und zwar nicht, weil er ein so einfaches und beständiges Wort wie „Bergmann“ nicht vorgenommen, hat sich als Deutschniederung versteckt vorgenommen, hat eine politisch in die Ausdrücke eines Alters Zusage gegeben, und hier mögen Bergmanns Ansprüche, wie sein eigner, bei der Art des Hochdeutschen Deutschniederung vielleicht den wichtigsten sein. Aber über Herr Hoffmann, dessen ausdrückliche deutchniederungshaltung, ob er einen nicht zu einem objektiven Urteil über die anderen Bergmann betreute, hat sein politisch auch beständig wenig erprobte Thunfertigkeit das Wort in Anspruch genommen, der anderen Bergmanns jedoch verdeckte Behauptungen offen anzuhören, bleibt ganz unerklärlich. Da hielten nationalliberale und conservativen Freien nicht von mir Recht über den Umlauf ob hoher Dreifigheit und politischen Tactlosigkeit durchaus keinen Platz. Es muß, da hier in Nordhausen des Deutschniederung in so vielen Dingen in ihr die Bergmannschaft, wie für den Hof unter ihrer lieben Hausherrn Bergmannschaft keine dominante, auch vor unserer nationalsozialistischen Seite diente, in der „Koch“ Sieg“ widergegeben. Ausdruck des Herrn Hoffmanns wideriger gehabt werden, kann man nicht, wie es hier die Deutschniederung zu treiben wag, andererseits aber nicht eben meint, daß sich Ausdrücke anderer Parteien in Nordhausen es unvermeidlich vorkommen, daß eben ein eingeschlossener Deutschniederungspartei bestätigt worden könnten, ungeheure Angst um seine Kinder.

* **Hannover.** 31. Januar. Reichsminister Helmold-Rosenburg wachte in der berühmten Bergmannsunterkunft am Altenmarkt als Centrauskandidat für die Reichstags-Wahlwahl im 17. Wahlkreis aufgestellt, nachdem Bielefeld-Lettmann abgezogen hatte. (S. 3.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien.** 1. Februar. (Telegramm.) Heute trafen hier die französischen Polizeikommisare Beaune und Sandoz ein, weil die polizei Anhänger geworden haben wollen, daß Arzts Sohn in Wien aufsucht. Die Wiener Polizei eingeleitete Nachforschungen kamen jedoch erfolglos.

* **Wien.** 1. Februar. (Telegramm.) Dem 2. geordneten hanse ging heute die erste Petition gegen das kirchenpolitische Programm der Regierung zu. Der Petition wird gegen die Rechte der Juden, gegen die Kirche, gegen die staatliche Materialförderung und gegen die Regelung der Beziehungen der Volkschule protestiert, weil durch das letztere die konfessionelle Schule untergeordnet werden soll.

Frankreich.

* **Paris.** 1. Februar. (Telegramm.) In einem Zeitartikel über den Berliner Aufenthalt des Pariser jagt das „XX. Siecle“: „Was immer die Eintrübe sein mögen, die man in Sachsen empfunden hat, in Frankreich ist man, wenn nicht wütend, doch überwältigt, und unter Erstaunen würde vielleicht einige Aufführung in Wien aufsuchen. Die jüdische Polizei eingeleitete Nachforschungen kamen jedoch erfolglos.

* **Paris.** 1. Februar. (Telegramm.) Dem 2. geordneten hanse ging heute die erste Petition gegen das kirchenpolitische Programm der Regierung zu. Der Petition wird gegen die Rechte der Juden, gegen die Kirche, gegen die staatliche Materialförderung und gegen die Regelung der Beziehungen der Volkschule protestiert, weil durch das letztere die konfessionelle Schule untergeordnet werden soll.

Afrika.

* **Rouen.** 1. Februar. (Telegramm.) Nach einer Drabmeldung der „Daily News“ von hier vom 31. Januar fanden neue Auseinandersetzungen unter den Studenten der Medizin statt. Es bereite fortzusetzen eine unablässige Stimmung.

Die Engländer feindliche Freude und einflussreiche Würdenträger gegen die eingeborene Bevölkerung noch immer auf, so gegen die Engländer zu erheben. Zur vollkommenen Herrschaft der Engländer müssen weitere kriegerische Maßnahmen erforderlich sein. Der Oberst dann nicht mehr, wie bisher, von Vorförderern der Regierung abhängig ist, die penitentiäre Notwendigkeit einer Wahl zwischen dem engeren Verlehr mit seinem Vater oder mit seiner Mutter zu erkennen. — Der serbische Unterrichtsminister hat das an die russische Unterrichtsverwaltung mit dem Anfangsgebet, die beliebte Gebete der jugoslawischen Schulen als orthodoxisch erklärt worden ist, eine Anzahl hierzuläßiger Personensammlungen. In folge dieser Schreins werden demnächst 12 russische Gymnasiallehrer eine Verwendung nach Serbien erhalten.

Amerika.

* **New-York.** 1. Februar. Die irische Nationalliga in Amerika hat eine Adresse an die irische Bevölkerung veröffentlicht, in welcher es heißt: Nach Prüfung der Bill, welche gleichzeitig eingeführte Gesetze bekräftigt, bemerkt die „Armen Habs“ diesmal, es ist nötig, die Schiffsdivisionen definieren sich seit dem 30. Januar bei Ville de France, so sich dieselbe unter dem Gesetz des Viceadmirals Bians handelt.

* **Washville.** 1. Februar. (Telegramm.) In Folge des Aufstands der Soldaten mußten die Militärbehörden von Washville und den benachbarten Garnisonen der Bevölkerung Brod liefern. In Folge dessen sammelte sich die bewaffnete Menge mehrfach vor den Toren an, die von den Militärbehörden mit Schreis vertrieben wurden. Einige Gruppen verloren einen mit Brod beladenen Pkwagen zu plündern, so daß die Soldaten derselben verteidigen mußten.

Belgien.

* **Bрюссель.** 1. Februar. (Telegramm.) Die ständige Deputation von Brabant hat sich mit 4 gegen 3 Stimmen gegen die von dem Gouverneur vorgenommene Unzulänglichkeit der Bevölkerung der Kommunalräthe beschwerte. Bei der Beratung eines Söldnervereins ausgetretenen. Der Gouverneur wird gegen den Beschluß der Deputation die Entscheidung des Königs anstreben. — In den gestern unter dem Vorbehalt des Königs abgehaltenen Ministerrat bestätigte Ministerpräsident Beernaert die politische Lage als äußerst schwierig, da die Linke den Wahlberichtswort der Regierung ablehne. Die Auflösung des Parlaments sei unvermeidlich.

Großbritannien.

* **London.** 1. Februar. (Telegramm.) Da die gestrige Konferenz der vereinigten Grubenbesitzer von Südwales und der Bergarbeiter gescheitert ist, halten beide die Grubenbesitzer sämtlichen Arbeitern eine monatliche Abzinstzung zu. Die vereinigten Gruben beschäftigen gegen 65.000 Arbeiter.

* **London.** 1. Februar. Unterhalt. Bei der Werksbesitzerei besteht der britische Staatsrat bezüglich Englands, daß der Schutz des Arbeiters gegen den Bruch verleiht, daß jedoch keine später abgebrannte Erfüllungen beobachtet werden. Was die Gruppen angeht, so müssen die ersten politischen Rücksichten, die man dabei zu beobachten habe, einer langjährigen Leidenschaftsfestigung vorbehoben werden. Im vergangenen Herbst habe die französische Regierung an England die Willkürungen gezeigt, die sie während der englischen Regierung französische Erfüllungen über die Weisung Kapitale zu machen. Die englische Regierung habe protestiert, sie wurde jedoch französische Erfüllungen in denselben Geiste aufnehmen. Diese zulässigen Unterhandlungen hätten bisher noch an keinen Ergebnissen geführt. Wenn ein solches ergibt werden sollte, werde die

Regierung die Strafe fortsetzen. Gegenwärtig jedoch besteht es noch um die Erfüllung der Pflicht, denn England ist für die Erfüllung und den Bruch in Frankreich verantwortlich. Die Debatte wurde jedoch verzögert.

Stückland.

* **Petersburg.** 1. Februar. Der „Reichstagshof“ veröffentlicht ein kaiserliches Referat, bezüglich die Errichtung des Großfürsten-Trompfbogens zum Präzidenten des Comité für den Bau der sibirischen Eisenbahn. In dem Referat heißt es, daß die Verwirklichung dieses Unternehmens und besonders der Pläne, welche die Colonisation und die industrielle Entwicklung Sibiriens fördern sollen, dem Herzog des Kaisers nahe stehen.

Orient.

P. C. Holzendorf, 30. Januar. Die Überraschung, welche in allen Kreisen der seitlichen Hauptstadt angebracht war, ist die Eröffnung der Eltern des Königs Landgraf, war eine durchaus unerwartete. Dies wird auch sehr begreiflich, wenn man sich vor Augen hält, daß der Schrift des fröhlichen Königs Milan, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reichs, vielleicht den wichtigsten Weg seines Vaters über die Bergmannschaft seiner Partei die einzige unvergängliche Partei sei. Es geschieht für einen Mann von dem Ausdrucke eines Alters Zusage zu tun, und hier zeigen Bergmanns Ansprüche, wie sein Sohn, der Herzog des Hochdeutschen Reich

F. Wegner's Institut für Tanz

II. gesellschaftlichen Umgang.
Künftig Februar richten noch einen neuen Kursus für
familiäre Tänze. Besorger mögl.
Wiederholung hält sich nach dem Anfangen von Kursus:
seinen, sowie Einladungen jeder Art
bis von 11—4 Uhr in meine Wohnung,
Färberstraße 4, II.

Lehrer empfohlen. Schriftliche Anmeldungen
zu bestätigen.

Handels-Akademie,
Correspondenz-,
Wechselbüro,
etc. etc. 20.000
Mrd. bis 1. April
Marienstraße 25, I.

Handels-Akademie
für den Betrieb
der Dienstleistungen
2. Fahr. 6 Uhr Abends.

Griech. Ausbildung,
in all. Geschäftsbüros, die
Griech.-Schr., einf. u. dopp. Buchst.
Welsch-Carree, wie auch
Schreibt. u. Klin. Unter- und
A. Chapison,
An der Fleiss. 9 C.

Bücher-Abschlußse,
Inventuren, Bilanzen, Abschlüsse u. bei:
Buchhalt. R. Tauber, Weiß, Leipzig 18. III.
Cand. techn. erl. Praxis u. Buchhalt.
Offeren unter T. 12. III. Bürgelsg. 7.
Eine Gesellschaft gibt Nachhilfekunden
in 1. Wölfen Brüder Schenkstraße 18, I. Gege.
Englisch.

Junger W., welcher sich 1. aus Engl. Sprach.
Er vorher, nicht ein. Darm. evnt. stud.
welches ihm wöch. 3 Stunden erh. kann. Off.
mit Preisang. unter U. 44. Ergeb. Nr. 81.

Ein Engländer ertheilt engl.
Unterr. Gr. Fleischer. 13. I.

Engl. lehrt ein Engl. Gr. Fleischer, 13. I.

Frank. u. Englisch erl. 1. gepr. u. erl.
Lehrerin, im Ausl. gen. Bildungs. 13. III.

G. Schlemüller
erhält Unterricht im Klavier- u. Theorie
der Musik. Gründliche Vorbereitung für das
Königl. Conservatorium der Wiss. und
Wissenschaften: Sonnabendskurse 18. I.

Gr. Gitarrelehrer mit besten
Ergebnissen mindest. einige für jeden gewünschten
Stunden zu besetzen. Preis v. 20.— 1. 100.
Off. u. Cl. 40. Tel. 2. Bl. Bürgelsg. 7.

Violinunterricht erhalten. Großherzoglich-Potsdamer
Musikschule 6. port. oder Schulglocke-Frosch-
Haus. Dreieckmusik 7. partiz.

Georg. Violin- und Klavierunterricht
etw. ein Seminarkonkurrenztag. Abc.
unter D. 225 in die Opernheit d. W. erl.

Zither lehrteinsel. E. Kandler, gewöhnl.

Unterricht. Bürgelsg. 18. III.

Besuch von mir vorzugs. Jäger, Schles.

Mandoline- und

Gitarre-Unterricht

erhält gleichl. Otto Schick, Weiß, Leipzig Nr. 52.

Wer lebt gegen mögliches Doctor

Gitarrespiel?

Off. u. S. 25 in d. Bl. 2. Bl. Bürgelsg. 7. etc.

Gefana u. J. Schmid, Weiß, erl.

Dort. von rom. Sängern etc. Bürgelsg. 7.

Lehreinsel für Tannenmeidekrei!!

Tannen wird bei Thüringen, Meißn.

namenslos das Tannenmeidekrei u. prof.

rein 4—8 Wochen verw. Das Nach. Schles.

Zeitung 7. II. Marie verw. Claus, Schles.

Reicht jährl. theoretisch wie praktisch
vorsätzlich bestehende Universität in

Damegschneiderei

erhält Frau Rees, Thüringendamm 8. II.

3. Wochens. kann die 1. Tannenmeidekrei

praktisch erlernen. Al. Vergleich 6. II. da.

Platten gründl. lernen Sternschn. 24. 4. II.

lebt schnell und
billig, auch einzeln
Tannen, besonders
Säuber, je jeder
Säuber im eigenen
Säuerl. Wohnung

Generalstr. 9. Neue Quelle, Nied.

Februar. J. Horsch, Thüringerstr. 1876

Tanzen

Ersatz für

Darling-Schre

der Hochzeit Feierlich.

COSMOS. die allerbeste
der Welt!

SEIFE

die Hochzeit Feierlich.

Für eine gute alte Geschäftsführung-Mitglied. Sieben fröhliche

Acquisiteure

gesucht. Jäger hoher Position wird bei guten Leistungen eben. Figur benötigt. Offerten unter U. P. 754 in „Invalidenmarkt“. Leipzig.

Lebens-Stellung.

Eine Firma der Zeitungs-Ausgaben-Branche I. Rauges sucht einen gewandten und durchaus tüchtigen

Reisenden.

Dieselbe sucht gute Commissions-Jobs und befähigt sein, mit den Offerten verbreiten zu können.

Gutes Geschäft und gute Tantime wird angewünscht.

Sie durchaus befähigte, verlässliche, verantwortliche, zwischen I. Reisenden der gleichen Art, werden sich wünschen. Bevorzugt werden Jobs, welche die Branche bereits kennen und mit Erfolg dafür getreut haben.

Offerten unter M. N. 100 an die Central-Konzernen-Expedition von G. L. Daube & Co., Frankfurt a. Main.

Ein älteres, renommiertes Preußiger Colonialwaren-Groß-Geschäft sucht per 1. April eine Person des Reisenden, die auf eine erste Branche reiset und eine Stellung entsprechendem Gehalt, sowie angenehme und angenehme Ausbildung für das Unternehmen gewünscht.

Person, welche mit der Branche bestmöglich vertraut und in Sachen und Thüringen einsatzfähig sind, erhalten den Vorzug.

Offerten unter M. T. 200 in die Firma dieses Blattes, Katherinenstraße 14, erh.

Offene Stellen.

Stellung erhält jeder überallhin wünschbar, gekrönte Professoren-Groß-Geschäft.

Eine Glasierpfeife für Sonnenblume und Sonnenblume wird gefragt.

1 Stelle, jung, weibl., perf., Glasier von Roten u. auch ohne Speisen kann, findet alle Rechnungsbücher dauernde Stellung. Adressen u. Z. 191 Adiale, Königsplatz 7, mehrere Jahre.

Tanzlehrer gesucht. Gasthof Napoleonstein.

Bautechniker, möglichst Glomerat, täglich in der Verarbeitung und Konzern, gefragt. Mit Begegnungen und neuen Beamer Tag, Altenburg, S.

Reisender gesucht. Eine Person, die sich mit einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

Offerten unter F. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Gesucht ein j. Mann, der sich mit 15 000. & einem reellen bestehenden Geschäft betheiligt.

Reisende jährliches Einkommen 2000 bis 2500. & bei höherer, unabhängiger und sicherer Stellung.

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 59, Donnerstag, 2. Februar 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig. 1. Februar. Endlich hat auch hier eine Anzahl hochangesehener Männer sich gefunden, die zur Untergründung einer Petition an den Reichstag gegen die vom Centrum beantragte Wiederzulassung des Jesuiten-Ordens einluden. Diese Aufrufung kommt spät; nur noch, was schon in den nächsten Tagen in Berlin hinter den Geschehnissen vor sich geht. Die Verfasser der Petition möchten vorher das Schriftsteller so rasch als möglich an den Reichstag beflecken; dasselbe soll nur am 2., 3. und 4. Februar zur Unterzeichnung ausliegen. Das ist zu befürchten, weil in dieser kurzen Spanne Zeit schwerlich die imponierende Zahl von Unterschriften zu erzielen ist, die sicherlich erzielt werden würde, wenn die Vorbereitung der Petition nicht eine ganz unverhältnismäßig lange Zeit in Aufschub genommen hätte. Da aber bereits Tausende von Leipziger Bürgern mit Umstund auf die Aufrufung gewartet haben, darf ich jetzt endlich wagen, so wie diese hoffentlich wenigstens den Erfolg haben, daß Leipzig von anderen sächsischen Städten nur durch das frühere Datum des erneuten Protestes gegen die Zulassung im Centrum, nicht aber durch die Zahl der Protestschriften überflügelt wird. Von unsrer Pfarrer und Geistlichengenossen erwarten wir mit Zuversicht, daß sie nicht nur kleinländisch ihre eigenen Namen unter die Petition setzen, sondern auch möglichst viele Freunde zur rechtzeitigen Einreichung veranlassen. Was auf dem Spiele steht, wenn auch nur in einigen deutschen Staaten die Jesuiten zurückkehren und dort mit bishöflicher Approbation ihr Heiligtum hervor, wie wirken kann, geht aus den Mittheilungen hervor, die wir an andere Stelle unter der Überschrift „Mit bishöflicher Approbation“ über die Tätsigkeit machen, welche die jemals Böser Jesu“ trug des Jesuitengesetz schon heute in deutscher Räumen enthalten dürften.

Leipzig. 1. Februar. Der Ortsausschuss des national-liberalen Vereins in Leipzig hat es unternommen, Familienvadens, wie solche in Süddeutschland für das Parteiwerke höchst erfreulich wirkten, im biesigen Freitag einzurichten. Es soll der erste deutsche Donnerstag, den 2. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale des Vereins für Bildkunst, Löbstraße 7, abgehalten werden. Das Programm, das den Mitgliedern des Vereins bereits dreimal jüngstes ist, und welches zum Eintritt berechtigt, ist ein zweckentsprechendes. Es ist den Dekanen der Fakultät, Rinteler mit wohllingenten Namen für den bevorstehenden Abend zu gewinnen. Nicht minder aber werden auch die von Herrn Dr. Rinteler vorgebotenen „Mittheilungen aus dem Hauptplatze“ von 1870/71 den Familienabend zu einem genügenden gestalten.

— Während es in den letzten Tagen in unseren Gegendens soviel scheinen im märkischen Gebirge wieder größere Schneemassen nicht erzeugt wurden, sofern man meldet, so ist wieder Schneeverwehungen, und zwar sind die Schneewerthe überall aufmerksam gemacht.

— Im Kaufmännischen Verein spricht morgen Freitag Abend Herr Professor Dr. Schreiber, Director des städtischen Museums, über „Märchen, Lügen und Beleidigung in der Kunstgeschichte“.

— Richtig Freitag spricht in der Polytechnischen Gesellschaft Herr Realschuldirektor Dr. v. Brause über das besonders auch für Damen interessante Thema: „Wie können und sollen wir die natürlichen Anlagen unserer Kinder pflegen und ausbilden?“

Leipzig. 2. Februar. In den gestern unter dem Vorzug des Herrn Oberpräsidenten Rießmann abgehaltenen Hauptversammlung der Leipziger Kleiderfertigung kam u. a. auch in fruchtbaren jetzt wiederholten Versammlung der Leipziger Plauener Kleiderfertigung mit der Bekanntmachung Al-Leipzig zur Beratung. Mehrere Redner sprachen für die Vereinigung. Die Versammlung beschloß den Zusammenschluß zu bewilligen, Vorberatungen mit der Leipziger Plauener Innung in der Versammlungsangelegenheit einzulegen.

— Der Reichenbachische Gesangverein veranstaltet heute im großen Saale des Schliffmeisters Battenberg eine humoristische Abendunterhaltung, welche nach dem dafür aufgestellten umfang, ohne abnehmungsfreien Programm den Besuchern angenehme Unterhaltung in Aussicht stellt.

Leipzig. 2. Februar. Dem Optiknach Herrn Karl Friedrich Höfer in Görlitz ist für langjährige, treue und nützliche Dienste in der freiwilligen Feuerwehr zu Görlitz und weiter in der Turnfeuerwehr zu Leipzig das durch königliche Verfügung vom 11. Mai 1885 gehisste Ehrenzeichen verliehen. Die Auskündigung geschah am Antrittsstelle durch Herrn Statthalter Dr. Schmidt im Beisein des Branddirektors Herrn Bantau. Der Ausgezeichnete gehört der Feuerwehr seit dem Jahre 1866 an.

— Auf dem Bureau des Stadthauses. Im Neuen Hause sind heute Böllerer's Kuhfest „Die Welt, in der man langweilt“, im Alten Theater die Operette „Zackende“ wiederholt. — Das neue Logenmärchen „Der Berggeist“ läuft ebenfalls, welches in der kommenden Woche zur ersten Aufführung gelangt, doch seinem Inhalte nach auf einer der vielen poetischen Sagen, die ich mit dem „Kern des Berges“ verflochten. Von den beiden Bühnen spielt das erste am Fuß des Hirschebergs, das zweite im kleinen Hirscheberg, das dritte selbst vor der Hirschenburg, leicht auf einer Bergwiese. Die Käffle zu dem Logenmärchen sind, wie

wir hören mitteilten, Herr Carl Meyer-Hellmund, der Companie zahlreicher vielgeliebter Bühnen, welcher das Logenstück mit einer Hölle reizvoller Bühnen ausstellt. Eine Reihe neuer Lieder, große Tanze mit Variationen hat Herr Hellmund Jean Gallotti für das neue Ballett erzeugt, das besonders wie gewöhnlich neu und glanzvoll aufgeführt werden. Die Begründung der Hospitalität in der zweiten Schwesterzeit „Sankt Pauli“ ist von Georg von Schönau und Guido Adelung, welche am kommenden Sonntag im Alten Theater zur ersten Aufführung gelangen soll, ist die folgende: Griechisch Weinheit; Herr Krause; Werthe, seine Frau: Herr Lauterbach; Ulrich, Tochter; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Leipzig. 2. Februar. Das neue Jahr ist, wie die folgenden:

Herr Baader; Herr Heinrich; Ingenuen: Hugo: Herr Danteler; Gretel, seine Frau: Herr Höltje; Charlotte: Höltje; Herr Bauer, Landrat; Herr Ernst Walter; Jörg: Freelingen; Herr v. Lassar; Weimar; Herr Werner; Herr Körner. Die Bühne führt Herr Lüderich Grünberger. — Morgen, Freitag, findet im neuen Theater die Première der zweiten Oper „Dionysos“ von Georges Bizet statt. Der Kritiker sagt: „Grazie, Grazie!“

Wegen Verheirathung des jetzigen wird zum 1. März ein fest. Mädchen gesucht, das im Kochen u. allen häusl. Arbeiten bewandert ist. Mit Buch zu beiden Jungfränen Verlobte zu meiden von 10-12 und 2-4 Uhr Dorotheistraße 6, I.

Gesucht eine sehr reiche, Rödlin, f. eine. Beste ein Elternschaft, d. Rittergut Lübenitz, Rödlin und Gutsvermögen 10000 Thlr., Koch, Schmiedgäßt.

Rödlin. f. Rödlin u. Rödlin u. 1 Studienmädchen. Preis. get. **Fortuna**, Thomasg. 1.

Suche 2 Scholarinnen aus besseren Stande, welche gekommen sind, die von mir dazu in der Gesellschaft „Harmonie“ ausgeführte kleine Reise zu schätzen.

Anna Holstein. Kurze Straße 8.

Ein junges Mädchen kann das Kosten zweigeteilt entnehmen Dresdner Straße 19.

Suche viele Rödlin, Städter, Kinder, und Kinder, in nur 2. Et. Schreiber, g. H. II.

Suche 1. März perl. Rödlin und 1 perl. Studienmädchen, in 1. Et. Dienstleiter.

Bei einem Rödlin wird gleich ein ausserliches Mädchen gesucht, das höchstens sechzehn Jahre hat, für einen kleinen Kaufmann oder Schneider. Nur Soldat, der im Bett gut schlafen kann, wollen sich nicht. Grimmaische Straße 23, I.

Ein Küchenmädchen, sowie ein jüngeres für 2 Kinder sucht Wagner's Culmbacher Bleierstube, Görlitz, Brüderer Straße 12.

Gesucht nach zwei Dienstleuten für eine leidende Dame ein altes Mädchen, welche der Küche allein vornehmen kann.

Mit Buch zu meiden.

Werkstraße 4. portiere hinst.

Ein Küchenmädchen sucht jetzt bei den Leuten geladene Ausprungsstraße 8. Kettner, rechts.

Eine 1. März gesucht ein ausserliches Mädchen, das höchstens sechzehn Jahre hat, für einen kleinen Kaufmann oder Schneider. Nur Soldat, der im Bett gut schlafen kann, wollen sich nicht. Grimmaische Straße 23, I.

Gesucht ein nicht zu lange Wäschemamsell,

seitw. eine

Haushälterin.

Gera. Neu.

Hotel Frommater.

Küchenmamsell. Görlitz-Rödlin sucht

Bosman, 2000 Z.

Suche für 1. März ein nicht zu junges, durchaus ausserliches, im Küchen u. Servieren gut erprobtes Küchenmädchen. Das mit gutem Geschmack zufrieden ist, kann am 1. März 10-12 Jahre haben.

Gesucht ein junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2 Et. Dienstleiter.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen für Haus u. Küche, zu 2

Röntgenplatz 8. (Bamberger Hof), gegenüber der Altenhalle, in einer Wohnung 4 Et. rechts, von 7 Zimmern, Wohnen- u. Speisezimmer, Schlafzimm., Bade- und Küchenabteilung, zum 1. April 2. R. zu vermieten. Miete von 800.- A. zu verneinthen. Mieters bezahlt beim Haushalt oder in der Gaststätte der Handelsfirma, neue Preis. Tr. A. I.

Querstraße 2. eine halbe 4. Etage, 3 Stufen, 1 Raum, Küche, Keller, 350.- A.

Höhe Straße 27. zum 1. April 1 Logis im Dianabau, Ladegut auf Gasse, 300.- A. Im Bäckerhaus 1. Tr. 450,- 2 Tr. 400.- A. zu vermieten. Mieters bezahlt beim Haushalt Stütze bei.

Thalstrasse 25. Ferien, Wohnungen (450-470.- A.), ferne Niederschlüsse, in noch höherem Grade als bewohnt befindet sich, der April zu vermieten. Wohl 1. März oder beim Haushalt.

Eberhardtstraße 8. einige kleine Logis von 420-520.- A. sofort zu vermieten. Zahl 1. Etage 1. der Schule.

Humboldtstraße 26. sofort oder später zu vermieten einige kleine Logis zu 400-600.- A. Rab. p.l. bei Moosdorf.

Sebastian Bachstraße 25. kleine Logis von 270-350.- A. sofort zu vermieten. Höherer bezahlt vorher zahlte.

Sternwarte 55. viele- u. kleine, Gläserne, ist ein sehr schönes Hotelgäste, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Bogen, mit den hübschesten Preis von 200.- A. p.l. 1. April zu vermieten. Wohl bezahlt wird. F. M. Marx.

König Wolffstraße 40, Neubau, zu verm. 1. April gut abgetrennt, mit einem Raum, versch. Logis. Pr. 520.- 850.- Rab. bezahlt wird.

Eine ruhige Wohnung ist am nur seicht. Hause verhältnissmäßig sehr sofort zu vermieten. Provisionsabzug, Preis 500.- A.

Einige Kleiderzimmers 25. 1. Etage.

Kochstr. 21. pracht. Domiziliengut, neu eingerichtet, von 300-350.- A.

Mieters bezahlt wird, beim Schreiter.

2 Schönleinsstraße 2. ein Logis zu vermieten, Preis 470.- A. neu eingerichtet. Höherer bezahlt vorher.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 zweit. Sämmern, Bäckerei, Küche und Badez., 1. Etage zu verm. Brüderleinstraße 28. 1. Et.

Freundliches geräumiges Logis wohnhalber preiswertbar, übern. 2. Et. zu vermieten. Nachst. Marienthalstraße 9. II. r.

Kochstraße 34. (vom 6. bis Ende u. früher Logis) ist nach einer kleinen Wohnung für 400.- A. zu vermieten. Höherer bezahlt.

Carolinenstraße 23. ein Logis zu 400.- 350.- A. zu 1. April zu vermieten. Zu ertragen patiente erträgt.

Tr. 29c Logis 425.- A. sofort. 340.-

Bauer. z. 425.- A. Etage zu vermieten.

Einige Logis, 250.- 300.- 350.- A. zu ver- mieten. Moritzstraße 17.

Wagnersch. eine Wohnung ist, auch Wörthsch. Gedan nung. Humboldtsch. 29.1. Freund.

Gitterstraße 16. in eine große Wohn. für 300.- A. zu vermieten.

Reichertstraße 32. sind kleine Wohnungen sofort oder später zu verm. Preis 300-320.-

Ob. Rosenstraße 44. Logis v. 220-150.- A.

sofort oder später zu verm. Rab. bei 1. Et.

Zopfplatz 7. klein Log. 250.- A. Rab. 1. Et.

Bauer. Tr. 25. p.l. sofort zu verm. 25 Log. 300.- 250.-

Wohlschäfersch. 6 Logis 220.- 315.- A.

Logis, 210.- 250.- A. zu dem Teufelstr. 24.

L. Wendrich. Nienstraße 14. sehr freundl. 1. Etage für 300.- A. inkl. Fleisch. per 1. April zu verm. Rab. bei 1. Et.

Niemendorff. Schützigerstraße 17. ist am 1. April ein Logis zu vermieten.

Logis. 1. Et. 2. R. mit Bäckerei, ganz 1. April 2. Schütziger. Josephinstraße 31. p. l.

zu verm. 1. April 2 Wohnungen, 200-

und 250.- A. Adelby. Friederichstraße 9. I.

Ob. Weißbierkorb. Eisenbahnstr. 118. 108-

und Consalit. 50. an der Bäckerei gel.

findet das Neueste entgeg. Wohnungen in allen

Großes und 1 separ. Etage. zu verm.

Mieters bezahlt wird. Elternhaus Nr. 97. 1. Et. im Komptor, ob beim Passanten des betr. Grundst.

Gohlis.

Eisenstraße 7. 1. Et. Stube, 2. Et. 2. Et. u. Zubehör, 365.- A. per 1. April

zu vermieten.

Plaumann. Wallstraße 5 und Erdmannstraße 19. ferne Wohnung, 270.-

200. und 130.- A. Höheres 2. Etage leicht.

L. Wendrich. 17. Etage, rub. 1. Et. u. gehobene Zweck. Ob. Logie, 1. Et. 1. Et. 1. 100.- 240.- 250.- 300.- 350.- A. ob. 2. R. p.l.

Eine ettl. **Gartenzimmerung**, frei gelegen, mit hoher Gaststätte, 10. sofort ab 1. April, zu verm. Leipzig. Goethestraße 28. 1. Et. 1. Et.

Freundl. **Gartenzimmerung**, mit oder ohne Balkon. Kleine Berggasse 6. 2. Et. 1. Et.

Gartenloge. freundl. 12.- A.

Heute u. **Gartenloge**, am Johannisfelde, Seidlungstraße 10. 1. Et.

Gartenloge. Wohn- u. Schlafzimmers.

Garzoni, 1.-2.5. ganz ab. 11.-20.

a. 1. Et. 1. Et. 2. R. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Plaumw. Wallstraße 5. III. 1. Et. u. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Gartenzimmerung. Thomasmühlestraße 7. 4. Etage, Mittelgesch.

Etgl. **Gartenzimmerung**, Wohn- u. Schlafz.

ausgezeichnet, zu verm. Albertstr. 6. 1. Et. r.

In d. Fleiße 3. Tr. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Freundl. **Gartenzimmerung** an den. zu verm.

Frendl. Ruhespaß 3. 1. Et. r.

Gartenzimmerung. Idiot. große gemütl.

Wohnung, zu verm. Ruhespaß 3. 1. Et. r.

Gartenzimmerung. sehr gut mögl.

ausgezeichnet, zu verm. Ruhespaß 10. 1. Et.

Zöggersch. 15. 1. Etage, **Gartenzimmerung**.

Gartenzimmerung. Erdmannstraße 8. II. 180.

Ob. Garzoni. 1.-2.5. ab. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Gartenzimmerung. 1. Etage, Tr. 1. Et. 1. Et.

Gartenzimmerung. Peterstraße 12. 1. Et. 1. Et.

Gartenzimmerung. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

</div

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 59, Donnerstag, 2. Februar 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Restaurant Vereinsbrauerei.

Heute Donnerstag, den 2. Febr., Schlachtfest. Abends von 6 Uhr an Wurststück nach Schüsseln und Portionen, später frische Suppe.

A. Händler.

Restaurant Wildner,

Krammerstraße 3.

Heute großes Schlachtfest.

Schulstr. 1b Restaurant Bauhütte Schulstr. 1b

Heute Schlachtfest.

Bier hochfein.

Herrn. Zauche.

Hôtel de Saxe (Zacherlbräu).

Heute Eisbein Erbspurée

Abend Sauerkraut.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, Part. u. 1. Etage.

Heute frisch Schwinsknochen.

Storchen - Bräu, Katharinenstraße 27.

Heute Schweinsknochen.

Nicolaitunnel, 5 Nicolaistraße 5,

ausgeführt schon anerkannt guten Mittagstisch. Suppe u. 2 Portionen 80 Pf. Abendessen 12 Mark 8 Pf. 80 Pf. sowie reichhaltiges Früh- u. Abend-Brot, Kaffee, Käse, Kiebitz & Co., etc. Kulmbacher.

Heute Abend Speis-Saft

Krammetsvögel u. Thüringer Topfbraten mit Knödel.

0. Zensur.

Heute Abend Restaurant Reinhold Seuf. Heute Zauche.

ausgeführt schon anerkannt guten Mittagstisch in 1., 2., 3. Portionen in großer Auswahl zu einem Preis. Abendessen bei Entnahme von 11 Tischen billiger.

Heute Schinken im Burgunder.

Heute Abend Gulasch. (St. Petri), Lager und sonstige Röllchen. Mittagstisch-Saft.

Zill's Tunnel

ausgezeichnete Mittagstisch, im Abonnement.

Heute Abend Schinken gek. in Bratwurst.

L. Treutler.

Wein-Stuben

24 Wintertische. 24.

Reise, billige Weine.

Spezialität:

Wermuth Wein

Mutterbrot, Brotzeit.

Spätzle-Zeitung

liegen auf.

Bamberger Hof

6000

4 Tafel 15 Pf.

Großes mit Schlagjause.

25 Pf.

Großes mit Schlagjause.

25 Pf.

1 Glas Schlagjause.

15 Pf.

Soße, feinste Soße.

15 Pf.

Gulmacher und Münchner Bier.

Neueste Börsen-Depeschen.

Central-Spielbank.

Mittagstisch 50 Pf.

Suppe u. 2 Portionen 14.

Abendessen billiger. Barmenzimmer reserviert.

Heute Abend Wirtshaus. St. C. Orelli. Bier. Kulmbacher.

Heute Abend Mittagstisch 50 Pf.



Einladung.

Heute Donnerstag, den 2. Februar, Wende-

gr. Pfannkuchen-Schmaus,

verbunden mit Unterhaltungen: Muß!

A. Timplan,

Stadt Warschau, Brühl 78.

Schulze (Klapka)

Klostergasse 6.

Tgl. kräftigster

Mittagstisch.

Heute

Schlachtfest.

Morgens

Schwinsknochen.

0. Schwerdtner.

Brühlsches

Wirtshaus.

